

3. August 2007

Schlaflabor Melk genießt ausgezeichneten Ruf Bisher rund 1.000 Patienten therapiert

Im Landeskrankenhaus Mostviertel Melk haben Patienten seit Oktober 2002 die Möglichkeit, sich in einem Schlaflabor therapieren zu lassen. Bisher haben rund 1.000 Patienten dieses Angebot wahrgenommen.

Das Schlaflabor in Melk hat sich innerhalb dieser wenigen Jahre einen ausgezeichneten Ruf erworben. Die technische Ausstattung geht weit über das Standardrepertoire der Schlafmedizin hinaus. Grundsätzlich wird das gesamte Spektrum der Schlafmedizin abgedeckt, der Schwerpunkt liegt allerdings auf schlafbezogenen Atemstörungen. Die Tätigkeiten im Schlaflabor erstrecken sich von der Diagnoseerstellung über Therapieeinstellungen bis hin zu nächtlichen Überdruckbeatmungen mittels Masken und Therapiekontrollen. Etwa 70 Prozent der Patienten benötigen eine Maskenbeatmung.

Das Schlaflabor beinhaltet auch ein Institut für Schlafmedizin und Schlafforschung, das vergangenen Sommer in die Karl Landsteiner-Gesellschaft, einem Verein zur Förderung der medizinisch-wissenschaftlichen Forschung, übernommen wurde. Nach Beendigung des Neubaus wird den Patienten ein hochmodernes Schlaflabor mit sechs Untersuchungseinheiten zur Verfügung stehen, wodurch das Melker Labor eines der größten Österreichs sein wird.

Nähere Informationen im Landeskrankenhaus Mostviertel Melk, Telefon 02752/521 21-501, e-mail renate.kreuzer@melk.lknoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at